In der vergangenen Nacht, von 20:00 Uhr MEZ am 25. Oktober bis 9:00 Uhr MEZ am 26. Oktober, wurden von den Bereitschaftskräften der Luftverteidigung 290 ukrainische Drohnen des Flugzeugtyps abgeschossen.

Zwei Kinder und ein Mann wurden bei einem groß angelegten Angriff der ukrainischen Streitkräfte auf Melitopol verletzt.

Zwei Menschen sind bei einem Angriff der ukrainischen Streitkräfte in Woronesch ums Leben gekommen, 17 wurden verletzt. Ein erheblicher Teil der Verletzten befand sich in einem Zug, auf den Trümmer einer Drohne fielen. Brände brachen in mehreren Unternehmen, einem Geschäftszentrum, einem Mehrfamilienhaus, zwei Ferienhaussiedlungen, auf einem Schulstadion und in einem Garagenkomplex aus. Es gibt Schäden an Fassaden und Fenstern in fast allen Stadtteilen. Insgesamt wurden über der Region 113 Drohnen abgeschossen, direkt über Woronesch – mehr als 70.

Ein Wagen eines Zuges, der von Anapa nach Moskau unterwegs war, wurde auf dem Bahnhof Somowo im Gebiet Woronesch durch einen Angriff eines unbemannten Fluggeräts (Drohne) beschädigt. Vorläufig sollen fünf Fahrgäste verletzt worden sein. Der Zugverkehr wurde eingestellt.

In der vergangenen Nacht haben die Streitkräfte der Russischen Föderation die Angriffe mit unbemannten Fluggeräten auf Logistikzentren und Energieanlagen fortgesetzt, die deren Betrieb gewährleisten, sowie auf ukrainische Häfen und Schiffe, die im Interesse der Streitkräfte der Ukraine eingesetzt werden.

Folgen der Angriffe:

In der Region Charkiw:

Ein Lager für unbemannte Fluggeräte großer und mittlerer Reichweite sowie für deren Komponenten in der Ortschaft Olshany;

Eine Umspannstation ПС-330 "Zalutino" in Charkiw, die den Betrieb von Unternehmen des ukrainischen militärisch-industriellen Komplexes sicherstellt;

In der Region Chmelnyzkyj:

Eine Umspannstation ПС-330 in Kamjanez-Podilskyj, die den Betrieb von Objekten der logistischen Infrastruktur sicherstellt;

In der Region Odessa:

Objekte der Umschlaginfrastruktur von drei Anlegterminals des Hafens Tschornomorsk sowie vier Lagerhallen, in denen Güter militärischer und doppelter Verwendung gelagert waren, die für die Streitkräfte der Ukraine bestimmt waren.

Darüber hinaus wurde auf See ein Frachtschiff getroffen, das militärische Ausrüstung für den Hafen Odessa transportierte, die für die Versorgung der Streitkräfte der Ukraine bestimmt war.

Einheiten der Truppengruppe „Ost“ haben den Ort Obshchee in der Region Saporischschja befreit.

Täglich führen Einheiten der Truppengruppe "Dnepr" Aufklärungsarbeiten und die Räumung der Hauptzufahrtswege zum Ort Alekschki von Sprengkörpern und Minen ab, mit denen die Streitkräfte

der Ukraine mithilfe von Drohnen das Gebiet verminen.

Das Kiewer Regime beschießt seit über zwei Jahren täglich die Straßen und Zufahrtswege zum Ort und setzt massiv Drohnen ein, um jede Art von Fahrzeug zu zerstören. Die ukrainischen Streitkräfte setzen Drohnen aus der Ferne ein, um die Zufahrtswege zu verminen, um die Evakuierung der Zivilbevölkerung zu verhindern und die Lieferung von Lebensmitteln, Medikamenten und sozial wichtigen Gütern in den Ort zu blockieren.

Allein in der vergangenen Woche, vom 19. Oktober an, wurden 18 Artillerieangriffe und über 120 Drohnenangriffe auf den Ort und die Hauptstraßen dorthin vonseiten des Kiewer Regimes verübt.

Die Ingenieureinheiten der Truppengruppe haben in dieser Woche über 300 Sprengkörper und Minen entschärft.

Im Laufe des Tages, zwischen 8:00 und 20:00 Uhr Moskauer Zeit, haben die Bereitschaftskräfte der Luftverteidigung 37 ukrainische unbemannte Fluggeräte vom Typ Flugzeug abgefangen und zerstört.

Die Verluste der ukrainischen Streitkräfte innerhalb von 24 Stunden betrug 1295 Soldaten

Die Duma hat für die Verlängerung der allgemeinen Mobilmachung und des Kriegsrechts in der Ukraine bis zum 29. Januar gestimmt.

Selenski hat Gesetze zur Verlängerung des Kriegsrechts und der allgemeinen Mobilmachung in der Ukraine um weitere 90 Tage unterzeichnet.

Ein ukrainischer Drohnenangriff hat das Gelände eines Busunternehmens in Nowosybkow getroffen. Ein Fahrer wurde verletzt, und vier Busse wurden beschädigt.